

Die Reise der menschlichen Seele Teil 1

Kryon durch Lee Carroll in Sarasota, Florida am 18.-19.1. 2020

Englische Originalaufzeichnung unter www.kryon.com
Private Übersetzung ab Audio-Aufnahme von Susanne Finsterle

Seid gegrüsst ihr Lieben, ich bin Kryon vom Magnetischen Dienst. Adoranda sitzt neben mir, und jedes Mal, wenn sie mit dieser wunderschönen Frauenstimme von diesem Merlin-Gefäß spricht, redet sie von Liebe, Mitgefühl und Einheit – immer und immer wieder, Jahr für Jahr. Es sagt etwas darüber aus, wer der Mensch wirklich ist, und es ist eine Einladung zur Entdeckung von etwas, von dem ihr vielleicht nicht einmal wusstet, dass ihr es habt. Und darüber möchten wir heute sprechen.

Ich möchte eine Channeling-Informationen-Serie beginnen mit dem Titel ‚Die Reise der menschlichen Seele‘. Ihr Lieben, ich möchte euch dabei einen kleinen Einblick geben, wer ihr seid. Ich werde euch von Dingen erzählen, die, noch bevor ihr auf diesen Planeten kommt, auf so verschiedene Arten vorbereitet werden. Ihr könnt euch dies nicht einmal vorstellen, denn ihr seid nicht dort, wo man auf multidimensionale Arten operiert und die Wege Spirits kennt. Da ist eine Dimensionalität, die fast wie ein Kind ist, und deshalb macht es für euch nicht sehr viel Sinn, wie oder wann diese Vorbereitungen gemacht werden. Aber sie werden gemacht. Ich möchte euch ein paar Mechanismen aufzeigen, die euch eine Wertschätzung geben von wer ihr seid.

Die Inkarnations-Reisen auf die Erde

Jede Seele beginnt einmal seine erste Reise zu diesem Planeten, und wenn sie hier ankommt, ihr Lieben, setzt sich die Reise Leben für Leben fort. Dies ist nun euer Zuhause. Einige von euch sagen: „Nun, gelegentlich gibt es Seelen, die im nächsten Leben woanders hingehen und dann später wieder hierher zurückkehren.“ Das ist eine Wahrnehmung, die nicht stimmt, denn das, woran ihr euch esoterisch erinnert, hat keinen Zeit-Stempel. Manchmal wird dies durcheinandergebracht und ihr denkt, dass etwas gestern geschehen ist, dabei geschah es vor drei Lebenszeiten. So wirken und funktionieren eben diese Dinge. Das erste, was ich euch deshalb sagen möchte, ist: Ihr Lieben, sobald ihr einmal hier auf diesem Planeten angekommen seid, seid ihr für eine Weile Mensch auf dieser Erde. Und wenn es Zeit ist, sie zu verlassen und nicht mehr zu inkarnieren, kommt ihr auch nicht mehr zurück. Jeder, der mir jetzt also zuhört, ist potenziell immer und immer wieder hier gewesen und nirgendwo sonst. Es ist also so etwas wie ‚in der Erden-Schule sein‘. Die Dauer oder Anzahl eurer Lebenszeiten ist ganz individuell. Wir haben euch schon früher geheimnisvolle Informationen darüber gegeben, dass ihr für mehrere Leben in einer Gruppe zusammen inkarniert und dann zu anderen Gruppen weiterzieht, wo ihr wiederum mehrere Leben gemeinsam verbringt. Dahinter ist immer eine respektvolle Planung für die Menschheit. Wir haben euch vom System der Geschlechts-Änderung erzählt und wie dabei das respektiert wird, was für euch bequem und angenehm ist. Ihr seid für viele Leben nacheinander eine Frau oder ein Mann, sodass ihr nicht jedes Mal hereinkommt und nicht sofort erkennt, wer ihr seid. Ihr kehrt auf den Planeten zurück und realisiert sofort, dass ihr dasselbe Geschlecht

habt, das ihr bereits kennt. Da ist also ein angenehmes, vertrautes Gefühl, das euch erlaubt, friedvoller in euch selbst zu sein. Das ist für euch so eingerichtet und es macht Sinn – das ganze System macht Sinn. Ich benutze das Wort ‚System‘, weil es das einzige Wort ist, das ihr habt. Doch es ist eigentlich kein System, sondern einfach eine Art, wie etwas funktioniert. Es ist die Art von Spirit, die Art von Gott, wenn ihr dem so sagen wollt, um eine menschliche Seele auf dem Weg zu diesem Planeten vorzubereiten – wie ihr behandelt werdet, wie ihr die Grossartigkeit von wer ihr seid betrachtet, wie ihr gesehen werdet...all dies ist viel mehr, als ihr wisst. Es ist kein System, es ist nicht einmal ein Plan – sondern mehr ein Fest.

Die Seele ist Teil von Gott

Ihr Lieben, während ihr nicht hier bei uns seid, ist trotzdem alles in euch, was immer ihr euch nur vorstellen könnt oder was euch fehlt. Wir singen euren Namen in Licht und ihr seid ein Teil vom Universum, von Gott, vom Schöpfer, von Spirit. Seelen sind nicht zählbar. Vielleicht fragt ihr euch nun: „Wie kann man da den Überblick über sie bewahren?“ und die Antwort lautet „Ja“. Da gibt es nichts zu überblicken - das ist eine typisch menschliche Vorstellung, dass man alles aufteilen, identifizieren, sortieren und einordnen muss. Wenn eine Seele nicht auf der Erde, sondern bei Spirit ist, ist sie Teil der Ganzheit Gottes. Dieser Gott, der gleichzeitig Millionen von Gebete hören kann, sein Wohlwollen, seine Liebe, sein Licht...dort ist diese Seele. „Wie ist dann die Identifikation von uns, wie fügen wir uns dann in diese vermischte Anhäufung, in diese ‚Gott-Suppe‘ ein?“ Die Antwort lautet: Danke, sehr gut! Ihr müsst das nicht herausfinden oder verstehen. Diese Suppe ist riesig. Dieser Gott, den ihr kaum kennt und der so wohlwollend und so schön ist und von dem ihr ein Teil seid, hat etwas abgespalten, was dann zu eurer Seele wurde.

Wenn ihr auf diesen Planeten kommt – was wir im zweiten Teil besprechen werden - ist für euch all das verborgen. Und dennoch ist es mit freier Wahl zu entdecken! Ihr kommt beim ersten Mal neutral herein, ihr Lieben, und dies ist der Test, dies ist der Plan: Könnt ihr aus euch selbst heraus durch die Erfahrung eines Lebens nach dem anderen all dies zusammenbringen, die Fragen stellen und entdecken, was da verborgen ist? Lasst mich euch also sagen, was dort ist.

Bevor eine Seele zum ersten, hundertsten oder tausendsten Mal auf den Planeten kommt, findet eine Vorbereitung statt, um zu dieser körperlichen Form zu kommen. Sprechen wir von der Seele, die ein weiteres Mal inkarniert, denn das bezieht sich mehr auf euch. Ihr seid eine Seele, und ohne eine neue Inkarnation würdet ihr kaum das erkennen, was ihr seid. Denn das, was ihr wirklich seid, ist rein, engelhaft und hat nicht euren gegenwärtigen Namen. Und ich sage euch jetzt etwas, sofern ihr das nicht schon herausgefunden habt: Eure Erde ist sehr, sehr jung und sehr neu. Es hat schon so viele Erden vor euch in dieser Galaxie gegeben, und ihr ward Teil davon. Dieser Test, den ihr aktuell durchläuft, sollte für euch ein wenig vertraut sein, denn sehr viele unter euch sind da bereits durchgegangen. Und deshalb ist es auch – wir kommen noch darauf zurück – die Quelle eures inneren Friedens. Wenn ihr euch erinnern könnt, dass ihr dies schon einmal durchlaufen habt und was dabei geschehen ist, dann beruhigt ihr euch sofort. Denn es ist dann für euch kein unbekanntes Territorium mehr. Ich komme im zweiten Teil noch darauf zu sprechen.

Die Vorbereitung

Das erste, was bei der Vorbereitung dieser wunderschönen Seele geschieht, ist das erneute Einpflanzen von Schichten über Schichten an Erd-Erinnerungen. Ihr nennt das die Akasha-Aufnahme und eure Akasha repräsentiert dann eure Lebenserfahrungen. Doch es ist mehr als das. Wie erklärt ihr, dass ein Künstler aus einem vorhergehenden Leben im nächsten immer noch ein Künstler ist. Das ist mehr als nur eine Erinnerung, sondern es wird zu einer Aufgabe. Es wird zu dem, was das Innate erinnert, und es hat mit Spiegelneuronen und Muskeln zu tun und mit dem, was ein Körper von einem anderen erinnert...es geht über die Akasha-Aufnahme hinaus. Auch das wird eingepflanzt. Es geht darum, was euch interessiert hat, was ihr erreicht habt, und nicht darum, was ihr getan habt oder wie sich das angefühlt hat – dies kommt später. Es werden also Schichten über Schichten von wer-ihr-seid in diese Seele eingepflanzt, lange bevor sie auf den Planeten kommt.

„Kryon, wann genau findet das statt? Wie lange dauern all diese Dinge?“ Ihr Lieben, ihr würdet es nicht verstehen, wenn ich sage: Ihr könnt schnell reinkarnieren. Während es in einer alten Energie lange dauerte, bis ihr zurückkehren konntet, könnt ihr es jetzt nach 1 Jahr tun. Manchmal kehrt ihr als Enkelkind sogar in dieselbe Familie zurück. Ich habe schon oft gesagt, dass sich dies alles geändert hat. Und dennoch, wenn ihr auf der anderen Seite des Schleiers seid, gibt es keine Zeit. Jahre in eurer Zeitrechnung können in einem Monat vorbeigehen. Seht ihr, ihr könnt nicht fragen, wie lange all dies dauert. Einige sagen vielleicht: „Es ist nur ein Augenblick. Im Geist Gottes geschieht all dies in einem Augenblick.“ Andere wiederum denken, dass es ein Jahrhundert dauert. Und beide haben Recht. Es hängt davon ab, wer die Zeit betrachtet, denn Zeit reagiert hier nicht so, wie ihr denkt – es ist ganz anders. Das ist gut so, denn die Vorbereitung ist immer komplett

Fähigkeiten, Interessen, Freuden

Eure Fähigkeiten und Interessen, euer Bewusstsein davon, was euch Freude macht und was ihr gerne habt – all das ist darin enthalten. Ihr beginnt es in euren Kindern zu sehen, denn ihr realisiert, dass kein Kind als ‚weisses Blatt‘ geboren wird, sondern jedes einzelne irgendwelches ‚Material‘ mitbringt, wenn ihr dem so sagen wollt. Und während ihrer Entwicklung könnt ihr sehen, woran sie hängen, woran sie interessiert sind und dass dies bei jedem Kind anders ist. Es ist nicht etwas, was sie in der Schule lernen oder dem sie unbedingt ausgesetzt werden müssen. Sie sind einfach für etwas motiviert, und ihr fragt euch vielleicht, woher das kommt. Es kommt von dem, was sie im vorangegangenen Leben erfreut hat.

Nun, einige von ihnen werden damit weitermachen und andere schauen es sich an und sagen: „Damit hab ich abgeschlossen.“ Doch zuerst sind sie immer davon angezogen, weil es in ihnen eingepflanzt ist. Es wurde eingepflanzt, damit der Mensch sich wohl fühlt und nicht jedes Mal als ‚weisses Blatt‘ hereinkommen und wieder ganz von vorne beginnen muss. Stattdessen verhilft das Innate auf einer gewissen Ebene zum Wissen: „Das interessiert mich. Dies und das ist anziehend für mich.“ Vielleicht habt ihr bemerkt, dass Künstler, Dichter oder Musiker und Komponisten so grosses Talent besitzen, dass sie manchmal einfach das weitermachen, was sie im letzten Leben getan haben. Das sollte

euch etwas über die Kraft der Erfahrung sagen. Ihr versteht nun also, dass gewisse Eigenschaften Spirits sogar engelhaft sein können. Kreativität wird als erstes erkannt!

Erinnerungen

Und dann kommen die Erinnerungen, und viele davon sind ‚Gaia-abhängig‘, wie wir das nennen wollen. Mit anderen Worten, sie werden in eurem Leben nicht zum Vorschein kommen, wenn nicht eine Verbindung mit Gaia besteht. Fragt die Urvölker, wie Gaia mit der Menschen-Seele arbeitet, und sie werden sagen: „Sie ist Teil unserer Kosmologie.“ Es muss eine Verbindung mit der Erde da sein, damit ihr die Weisheit eurer Vorfahren versteht. Und wenn ihr diese Verbindung nicht gehabt habt und sie nicht Teil eures Glaubenssystems ist, dann sollte sie das wieder werden, denn da fehlt ganz Vieles. Was wäre, wenn ihr Vorfahren hättet, die mit euch sprechen möchten? Was wäre das Vehikel dazu? Ich sage euch, es befindet sich in Gaia. Dort ist es gespeichert, das ist der Mechanismus. Seit Tausenden von Jahren gibt es Indigene, die euch das sagen, doch sehr viele Menschen aus der 1. Welt werfen dieses Wissen weg, weil sie es für Unfug halten. Fragt einen Baum-Urmarmer, der ausser der Erde vielleicht überhaupt kein spirituelles System hat, ob etwas davon wahr ist, und er wird sagen: „Die Erde ist alles. Sie spricht zu mir, sie ruft mich, sie nährt mich, sie singt zu mir.“ Und er hat Recht. Die Verbindung zum Planeten ist in jede einzelne Seele eingepflanzt.

Und dann kommen die herausragenden Erinnerungen an Dinge, die ihr getan habt. Mit ‚herausragend‘ meine ich Erinnerungen, die andere überragen, weil die Taten entweder mit Freude und Schönheit oder manchmal auch mit eurem Tod zu tun haben. „Kryon, willst du damit sagen, dass all die wunderschönen Dinge, die wir je vollbracht haben, in unserer Akasha sind und wir uns an sie erinnern können?“ Die Antwort ist ‚Ja‘. „Warum müssen wir dann zu Medien und Therapeuten gehen, um all diese belastenden Dinge wie Ertrinken, Ermordungen und all die anderen Geschehnisse aus vergangenen Leben zu entlassen, die wir immer und immer wieder wie Tonbänder abspielen und die uns den Schlaf rauben oder uns von der Ausführung unserer Arbeit abhalten?“ Die Antwort dazu lautet: Weil euer Bewusstsein in einer niedrigen Energie genau dorthin geht. Wie gefällt euch das bis hierher?

Der Wandel zur Balance

All die guten Dinge sind da. Die schönsten Momente, die Frauen nach der Geburt beim Anblick ihres Kindes erleben, die Euphorie einer Liebesbeziehung...all diese Dinge sind da. Gute Gefühle haben ist etwas sehr Spirituelles, ihr Lieben, es ist natürlich, es ist gesegnet. Warum fühlt ihr nicht diese Dinge? Weil ihr ein niedriges Bewusstsein gewählt habt. Doch dies, meine lieben Freunde, ändert sich jetzt. Einige von euch beginnen sich an die guten Dinge zu erinnern. Es ist interessant und lustig, dass einige Menschen gute Erinnerungen haben, herumhüpfen und vor Freude weinen und dann sagen: „Was stimmt nicht mit mir? Ich muss zu einem Arzt gehen?“ Das führt dann zu glücklichen Ärzten, die ihr aufsucht, wenn ihr zu glücklich seid. Solche Dinge tun die Menschen, weil sie denken, dass etwas falsch ist, wenn sie anfangen balanciert zu sein. Denn ihr seid noch nie balanciert gewesen, sondern immer ins Negative gegangen. Dies ist die Natur, von der wir sprechen und die sich zu verändern beginnt.

Alte Seelen erwarten diesen Wandel. Eine alte Seele beginnt zu lernen, wie man erschafft, wie man in der Akasha nach guten Dingen schürft und all das unterdrückt, was man nicht an

die Oberfläche kommen lassen will. Es ist eure Akasha! Hat euch schon jemand gesagt, dass *ihr* die Macht über eure eigene Akasha habt? Das habt ihr! Da sind so viele Leute, die euch sagen wollen, dass ihr über nichts Macht besitzt. Das Schlimmste ist, wenn sie sagen, dass euer Körper einfach so funktioniert, wie er funktioniert, und ihr nur zusehen könnt. Dabei habt ihr über absolut Alles die Kontrolle!

Dies ist eine Lern-Erfahrung, eine höher bewusste Übung. Alles ist da, ihr kommt mit allem ausgerüstet in dieses Leben, mit allen diesen Informationen und Mechanismen, die in eure Seele eingepflanzt und gespeichert wurden. Die besten Dinge wie die herausforderndsten Dinge stehen euch zur Balance zur Verfügung. Weisheit, die ihr erworben oder erfahren habt, ja sogar die Weisheit, die ihr fortgeworfen habt, ist vorhanden – alles davon. Nichts fehlt. Einige sagen: „Nun, in der Akasha-Aufnahme überleben nur gewisse Dinge das System von Sterben und Wiedergeborenwerden.“ Und das stimmt nicht. Alles ist da und häuft sich weiter an, und zwar auf eine Weise, dass sich alles auf Grossartigkeit hin ausrichtet und ordnet. Es ist nur der Mensch, der dann hereinkommt und entscheidet, etwas wieder in Not und Elend umzusortieren.

Die Kontrolle übernehmen

Nun hab ich euch soeben einen der Schlüssel zum Glück gegeben: Trennt euch von diesem Sortier-System, zu dem ihr euch entschieden habt. Das ist die freie Wahl, und dieses Sortier-System nennt man ‚hohes Bewusstsein‘. Ihr beginnt all die Dinge wegzulegen, die euch stören, quälen, altern lassen, beunruhigen oder euch ein wenig verrückt machen und beginnt sie in einem grösseren Bild zu sehen. Ihr beginnt zu verstehen, dass wenn es um euer Leben geht, ihr die absolute Kontrolle darüber habt, wie ihr denkt, was ihr glaubt oder wie ihr schläft. Und dann ist es auch in Ordnung, glücklich aufzuwachen, eure Füsse aufzustellen und zu sagen: „Danke Gott, dies ist ein guter Tag, genauso wie der gestrige. Und wenn mir Herausforderungen begegnen, dann lass mich sie verstehen und meine Weisheit benutzen, um sie zu lösen. Und lass mich aus einer Herausforderung herausgehen, ohne sie als Problem in Erinnerung zu behalten, damit ich mit allem in Frieden bin.“ Dies ist die Balance, die ihr finden könnt mithilfe dessen, was in eurer Seele eingepflanzt ist. Ihr Lieben, eure Seele ist bei eurem Hereinkommen ausgerüstet für Balance.

Oh, da ist noch viel mehr. Bevor ich aber zum Thema ‚Karma‘ oder ‚Verträge‘ komme, was ich im 2. Teil besprechen werde, kommen wir jetzt noch zur ganz grossen Frage.

Nach dem Ebenbild Gottes erschaffen

Wie könnt ihr verstehen, dass Gott die grundlegendste Basis von euch ist? Alle eure Schriften sind dem ausgewichen. ‚Nach seinem Ebenbild geschaffen‘ ist eine Metapher für diesen Gott, den ihr zurückweist und dem ihr ein Geschlecht gebt, weil für Menschen alles geschlechtlich ist. ‚Nach seinem Ebenbild erschaffen‘ bedeutet ‚in der Liebe erschaffen‘. Ihr seid ein Teil von dem, was Gott ist, denn eure Seele ist mit der Ganzheit Gott verbunden.

Wenn ihr die Hand ausstreckt, um mit eurem eigenen Höheren Selbst zu sprechen, wie viel davon könnt ihr dann in euer körperhaftes, vierdimensionales Wesen hereinziehen? Euer Höheres Selbst wird euch anlächeln und sagen: „Ich dachte schon, dass du nie danach fragst.“ Und dann beginnen Dinge in euch einzufließen, die jede einzelne Zelle eures

Körpers jubelnd aufnehmen wird. Sie wird Gesundheit erkennen, Wohlsein, Glück, Frieden, Kohärenz...alle Dinge, die göttlich sind und die ihr aufnehmen und euch durchtränken lassen könnt. In welchem Ausmass und in welchem Tempo auch immer ihr es absorbieren könnt oder wollt – es wird zu dem, den ihr seid.

Das ist die Schönheit. Jeder einzelne von euch ist ein Engel – in Ausbildung, würdet ihr vielleicht sagen - um das zu absorbieren, was ihr schon immer gewesen seid.

Ich werde zurückkommen...es geht noch weiter. Dies ist die Geschichte des grossartigen menschlichen Wesens.

And so it is.